

XXIV. GP.-NR

4444 /J

03. Feb. 2010

## ANFRAGE

des Abgeordneten Kunasek  
und weiterer Abgeordneter

an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie  
betreffend defekte Heizungen in Zügen der ÖBB

Laut einem Bericht der Kleinen Zeitung vom 29. Jänner 2010 kommt es in letzter Zeit zu vermehrten Beschwerden aufgrund defekter Heizungen in ÖBB-Zügen. Konkret betroffen sei etwa die City-Shuttle Strecke zwischen Mürzzuschlag und Spielfeld.

Auch auf den Strecken Graz-Innsbruck und Graz-Linz soll es zu Problemen gekommen sein. Laut Zeitungsbericht kommt es auch zu „heiß-kalt“ Situationen, wo auf Phasen hoher Überheizung regelrechte Kältewellen folgen. Dies ist nicht nur unangenehm, sondern könnte für die Fahrgäste unter Umständen auch gesundheitliche Risiken mit sich bringen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

### Anfrage

1. Wie viele Beschwerden aufgrund defekter Heizungen in Zügen der ÖBB gab es im Jahr 2008?
2. Welche Fahrstrecken betrafen diese Beschwerden jeweils (Auflistung der Strecke, Zeitpunkt der Beanstandung)?
3. Wie viele Beschwerden aufgrund defekter Heizungen in Zügen der ÖBB gab es im Jahr 2009?
4. Welche Fahrstrecken betrafen diese Beschwerden jeweils (Auflistung der Strecke, Zeitpunkt der Beanstandung)?
5. Wie viele Beschwerden aufgrund defekter Heizungen in Zügen der ÖBB gab es im Jänner 2010?
6. Welche Fahrstrecken betrafen diese Beschwerden jeweils (Auflistung der Strecke, Zeitpunkt der Beanstandung)?
7. Was sind in der Regel die Ursachen für Ausfälle von Heizungen in den Zügen der ÖBB?
8. Wie oft werden die Heizungen in Personenzügen kontrolliert und gewartet?
9. Welche Reaktionen gab bzw. gibt es auf konkrete Kundenbeschwerden wegen defekten Heizungen in Zügen der ÖBB?

10. Wurden bereits Maßnahmen eingeleitet, um Heizungsausfälle zu verhindern oder zumindest deutlich zu verringern?

11. Wenn ja, welche?

12. Wenn nein, warum nicht?

  
Jürgen Dückersch  
2/2/10